

Aktuell

Sonntag, 8. März

10 Uhr

Gottesdienst mit Band
Pfrn. D. Abderhalden
Interview mit T. und B.
Schütz zum Strassenkin-
derprojekt in Kiev
Bibeltext: Matth. 25, 31-40
Anschliessend Suppen-
zmittag mit Wienerli
im Kirchgemeindehaus
(ohne Anmeldung)
Erlös zugunsten Strassen-
kinderprojekt in Kiev

Freitag, 13. März

19.30 Uhr

Ökumene Embrachertal
Apéro: 18.45 Uhr
Kapelle der EMK,
Embrach
«Verliebt in die
Schöpfung»
Literarisch-poetischer
Abend mit Robert Seitz
und Zoryana Mazko.



Adobe stock-Bild



Wahres Leben

GEDANKENSTRICH

Pfarrer Christoph Schweizer

In diesen Tagen erinnern wir uns an den Leidensweg Jesu. Es sind gerade diese letzten Stationen seines Lebens, die seinem Wirken nochmals ein besonderes Gewicht geben. Man spürt: Es geht um mehr als um einzelne wegweisende Begegnungen und einprägsame Worte. Der Sinn seines Lebens liegt tiefer. Letztlich geht es um wahres Leben. Ein paar kurze Gedanken dazu:

Wahres Leben hängt mit Jesus zusammen, es geht von ihm aus. Jesus ist nicht bloss ein Vorbild, wie man leben sollte,

er ist die Quelle, Kraft und Inhalt des Lebens.

Wahres Leben stellt sich dem Zweifel. Der Zweifel ist nicht der böse Zwilling des Glaubens. Ich fürchte mich nicht vor Zweiflern, sondern eher von denen, die nie zweifeln. Wahres Leben sieht im Zweifel, was er wirklich ist: Ausdruck davon, dass es im Glauben keine Beweise und keine Sicherheit gibt, sondern nur Vertrauen und Gewissheit des Herzens. Wer wahres Leben mit Jesus sucht, wird mit seinen Zweifeln konfrontiert werden und wird, wenn sie

wieder einmal überhandnehmen wollen, auch mit ihnen ringen müssen. Das ist kein Zeichen von Unglauben, sondern im Gegenteil: Von wahren Glauben und wahren Leben.

Wahres Leben heisst auch, sich dem Leben zu stellen und damit auch dem Leiden. Jesus bringt echtes Leben in eine Welt voller Leiden. Es wird ihn sein Leben kosten. Wir können nicht wahres Leben erwarten und die Augen schliessen vor dem Elend dieser Welt – und vor unserem eigenen. Aber wir können erwarten, dass wir unser Elend und das der Welt nie allein bewältigen müssen. Jesus hilft uns, wenn wir suchen, wenn wir aufarbeiten, wenn wir zweifeln. All dies bleibt uns nicht erspart, denn es gehört zum wahren Leben. Aber wir leben, glauben, zweifeln, suchen und finden nie allein.

Fortsetzung auf nächster Seite....

Info

Konfirmation 2020

Am Palmsonntag 5. April feiern wir im Steigwiessaal die Konfirmation von 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Die Jugendlichen gestalten den Gottesdienst zu dem von Ihnen gewählten Thema «Ocean».

Nähere Infos folgen in der lokal-Ausgabe-April.



Weltgebetstag 2020

Steh auf und geh!

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: «Steh auf! Nimm deine Matte und geh!», sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Sechs Frauen aus unseren Dörfern gestalten den Anlass am 6. März, um 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Freienstein.

Taufen

am 2. Februar von:
Hanna Büchler, Tochter von Mirjam und Andreas Büchler, Rorbas
Emilie Lina Stettler, Tochter von Svenja und Dominique Stettler, Rorbas

Verstorbene

Wir haben Abschied genommen am:

13. Februar von
Frank Goede. Er starb im Alter von 46 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

... Fortsetzung Gedankenstrich

Und schliesslich hat wahres Leben auch mit dem Tod zu tun: Jesus wird sterben. Wo Leben wahr werden soll, muss immer auch einiges sterben, z.B. die Vorstellung, alles allein tun zu müssen – und auch zu können. Oder vielleicht auch, dass wir so zu sein haben, wie es unsere Eltern, Geschwister oder Freunde sich vorstellen. Und sterben muss auch die Resignation, die überzeugt ist, dass es zu spät ist für Veränderung, dass man ohnehin nichts mehr machen kann. Jesus kann immer etwas mit deinem und meinem Leben machen. Lassen wir sterben, was nicht wahr ist, Jesus wird uns dabei helfen. Er entfaltet Leben – auch deines und meines. Das ist wahres Leben!

min Godi

vom 22. März

Bis zum Redaktionsschluss hat sich kein Team für diesen «min Godi» gemeldet. Weitere Angaben dazu folgen deshalb auf unserer Website und im Mitteilungsblatt.

Wer gerne einen «min Godi» gestalten möchte oder nähere Informationen benötigt, meldet sich bei David Hauser (david.hauser@kirche-rft.ch) oder Dominik Meili (dominik.meili@kirche-rft.ch). Die weiteren «min Godi» Daten im 2020 sind: 7. Juni, 27. September, 8. November, 6. Dezember



Fiire mit de Chliine

Samstag, 14. März 2020, 10 Uhr in der Kirche Rorbas

«Ich bin so gern mit dir zusammen»

Eine Geschichte hören, Lieder singen und im Anschluss bei Sirup und Guetzli zusammensitzen und mit anderen Familien Gemeinschaft pflegen. Eine super Gelegenheit, das Kirchenleben ungezwungen kennen zu lernen! Ganz herzlich eingeladen sind alle Kinder (ca. 0-8 Jahre) in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Feier dauert 30 Minuten.

Kontaktperson: Rebecca Altorfer, rebecca.altorfer@kirche-rft.ch, Tel. 044 515 51 87

Strassenkinderprojekt Kiev

Missionsgottesdienst am 8. März, 10 Uhr

Der Verein «Strassenkinderprojekt Kiev» wurde im Februar 2003 gegründet. Das Ziel war, notleidenden Kindern ein sicheres Zuhause, eine Ausbildung und eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Bis heute wurden über 500 Kinder in diesem Projekt aufgenommen, betreut und bis ins Erwachsenenleben begleitet. Einige haben bereits eine eigene Familie gegründet. Durch die Kriegssituation an der Ostgrenze verschärfte sich



MEDIENTIPP

Die zwei Päpste

Empfohlen von Andy Altorfer

Der intellektuelle erkonservative Theologe Papst Benedikt XVI trifft auf den Jesuiten und Kardinal Bergoglio, der sich nicht vorstellen kann, einst Papst zu sein. Die fiktive Be-

gegnung spielt sich kurz vor dem Rücktritt des Papstes Benedikt XVI im Jahr 2013 ab. Es treffen zwei gegensätzliche Charaktere und Weltansichten aufeinander. Mit viel Liebe und Humor nähert sich der Film den beiden Menschen hinter ihrer Rolle. Wir blicken in die Abgründe und Herausforderungen Bergoglios während der Militärdiktatur in Argentinien und



lernen die Zweifel und Sorgen Benedikts kennen. Versagen, Unterlassungen und Ängste kommen ans Licht. Das lässt nicht kalt. Berührend ist die Szene, als sich die beiden Vergebung zusprechen. Das hat Kraft und fängt etwas des Evangeliums ein. Fazit: Päpste sind auch nur Menschen. Im menschlichen liegt die Stärke des Filmes. Der Film ist stilistisch, dramaturgisch, mit feinem Humor und genialen Dialogen einwandfrei gemacht. Fabelhaft ist, wie die Schauspieler Anthony Hopkins und Jonathan Pryce mit ihrer Rolle verschmelzen. Für mich auch als Reformierter ein Genuss. Jetzt auf Netflix und demnächst als DVD erhältlich.

Kleidertausch

Am 13. März, 19.30 Uhr im KGH

Einmal im Jahr veranstalten wir einen Kleidertausch für Frauen. Voraussichtlich bis 22 Uhr werden wir tauschen, anprobieren und plaudern bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Wichtig:

- Die letzten Sachen nehmen wir um 19.50 Uhr entgegen.
- Ihr dürft maximal 15 Teile mitbringen.
- Bringt schöne Sachen mit, von denen ihr euch trennen könnt.
- Die Kleidergrösse/Schuhgrösse muss sichtbar gekennzeichnet sein (mit einem extra Zettel).
- Ebenfalls willkommen sind Schmuck und sonstige Accessoires.
- Kein Schminkzeug.

Es können auch Bücher, Deko, Spiele und anderes getauscht werden. Wenn du noch Fragen hast oder einen Kuchen backen möchtest, melde dich bei Rebecca Altorfer.



die Aufnahmesituation. Mütter mit ihren Kindern stehen plötzlich vor der Tür, um vorübergehend Schutz zu suchen. Thomas Schütz, der Präsident, ist seit der Geburtsstunde des Vereins mit dabei und erzählt, was ihn antreibt, sich für dieses Projekt einzusetzen, was ihm besonders am Herzen liegt und wie er die Lage heute beurteilt. Alle sind herzlich zu diesem Missionsgottesdienst eingeladen.

Barbara Schütz

HANDGEPÄCK



Mein Lieblingstext aus der Bibel

Er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, der vorbeikam. Da fing er an zu rufen: «Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!»

Markus 10,47



Giulia Longhitano

Meine Lieblingsgeschichte ist die von Bartimäus. Er war so mutig und rief über die ganze Strasse: «Jesus, Sohn von David...». Er hat auch nicht aufgehört zu schreien, nachdem die anderen Leute ihm gedroht und ihn beschimpft haben, er solle doch still sein! Sein Mut und das «Draabliibe», sowie das Vertrauen wurde belohnt, denn Jesus heilte ihn auf der Strasse. Er durfte dank Jesus wieder sehen.

Wenn ich in der Schule bin und manchmal nicht weiter weiss oder Mut brauche, um etwas zu sagen, dann kommt mir diese Geschichte wieder in den Sinn. Dann weiss ich, dass ich es wie Bartimäus machen kann! Mutig sein und zu Jesus sprechen.

Die ganze Geschichte ist nachzulesen in Markus 10,46–52.

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 1. März

10 Uhr

Gottesdienst klassisch

Mit Pianomusik
Pfr. C. Schweizer

Kinderprogramm:

Kinderhüte im Pfarrhaus

Sonntag, 8. März

10 Uhr

Gottesdienst mit Band

Pfrn. D. Abderhalden
Interview mit T. und B.
Schütz zum Strassenkinderprojekt in Kiev
Bibeltext: Matth. 25, 31-40
Anschliessend Suppen-
zmittag mit Wienerli
im Kirchgemeindehaus
(ohne Anmeldung)

Erlös zugunsten des
Strassenkinderprojekts Kiev

Kinderprogramm:

0-4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, KidsTreff
1. KIGA-6. Klasse: im KGH

Sonntag, 15. März

10 Uhr

Abendmahls- Gottesdienst

Mit den Kindern des
3. Klass-Uni
Pfrn. D. Abderhalden und
Katechetin M. Ineichen

Kinderprogramm:

0-4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, KidsTreff
1. KIGA-6. Klasse: im KGH

Sonntag, 22. März

10 Uhr

Min Godi

Pfr. C. Schweizer, mit Band

Kinderprogramm:

0-4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, 1. KIGA -
6. Klasse: KidsTreff im KGH

Sonntag, 29. März

10 Uhr

Gottesdienst klassisch

Pfrn. D. Abderhalden

Kinderprogramm:

0-4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, 1. KIGA -
6. Klasse: KidsTreff im KGH

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 6., 13., 20.+27. März
14.30-17 Uhr KGH

für Kleinkinder und Kinder
bis ca. 6 Jahre,
Kosten: 2.50/Std. inkl.
Zvieri. Keine Anmeldung
erforderlich!

Info: A. Cizmek,
Tel. 044 865 29 41

Singe mit de Chliinschte

Mo 2., 16., 23.+30. März
KGH

9.30 + 10 Uhr

für Kinder von 0-ca.
4 Jahren mit Begleitperson.
Kontakt: N. Müller,
Tel. 043 542 91 27

Fiire mit de Chliine

Sa 14. März 10 Uhr, Kirche
Kirchliche Feier für kleinere
Kinder. Ganz herzlich
eingeladen sind alle Kinder
(ca. 0-8 Jahre) in Beglei-
tung einer erwachsenen
Person. Die Feier dauert
30 Minuten.

Ameisli, Jungchar

(1. Kiga-6. Klasse)

Sa 7.+21. März
13.30 Uhr KGH

JuKi 5

Fr 27. März 18-21 Uhr
KGH

Jugendliche

YouBe Alive

(5. Klasse - 3. Oberstufe)

Fr 6. März 18.30 Uhr
Chrischona-Gemeinde

Konf-Vorbereitung (18/20)

Di 3. März 19 Uhr
Sa 14. März, KGH

Senioren

Spielnachmittage

Fr 6.+20. März
13.30 bis 16.30 Uhr, KGH

Begegnungsnachmittag

Mi 11. März 14.30 Uhr

KGH

Die Lieder Mani Matters ha-
ben seit ihrem ersten Erklin-
gen nichts an Aktualität ein-
gebüsst - im Gegenteil! Es
wohnt ihnen eine berühren-
de Mischung von Humor
und Tiefsinn inne, die den
Berner Chansonier unver-
gesslich macht.

Andreas Aeschlimann inter-
pretiert die Chansons von
Mani Matter authentisch
und originalgetreu. Ergänzt
wird die musikalische Dar-
bietung durch Zwischen-
texte, welche Einblicke in
besondere biografische
Stationen in Mani Matters
Leben geben.

Für alle

Weltgebetstagsfeier

Fr 6. März 19.30 Uhr KGH.

Christliche Meditation

Mo 2. März 9-10 Uhr

Für Worte aus der Bibel
Zeit haben

Ort: Chrischona Saal,
Alte Brücke 2

Kontakt: J. Kramer,
Tel. 078 734 21 13

Oekumene Embrachertal

Fr 13. März 19.30 Uhr

Apéro: 18.45 Uhr
Kapelle der EMK,
Embrach

«Verliebt in die Schöpfung»

Literarisch-poetischer
Abend mit Robert Seitz
und Zoryana Mazko.

Mittagstisch

Do 26. März 12 Uhr KGH

Ein überkonfessionelles
Angebot für alle, die gerne
gutes Essen und angeneh-
me Gesellschaft miteinan-
der verbinden.

CHF 17.- inkl. Mineral,
Kaffee und Dessert. Auf

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Montag, Mittwoch, Donnerstag,
Freitagmorgen

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Donnerstag und Freitag-
nachmittag

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

Website: www.kirche-rft.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 9. März 2020

Die nächste Beilage erscheint am

Freitag, 27. März 2020

Wunsch Abholdienst.

Telefonische Anmeldung
bis jeweils am Montag-
abend, an Ueli+Ruth Wirth,
Tel. 044 865 27 27

Für Frauen

Kleidertausch

Fr 13. März 19.30 Uhr

KGH.